

Ernst-Ludwig-Buchmesse

Sonntag, 9. April 2017 von 10 bis 18 Uhr



Anzeigensonderveröffentlichung

Sprudelhof Bad Nauheim, Badehaus 7



Das Banner lockt: Der Sprudelhof wird Schauplatz der ersten Buchmesse in Bad Nauheim.

(Foto: Nici Merz)

Bücherforum Badehaus

Lesestoff und schöne Dinge: 45 Aussteller geben sich im Sprudelhof ein Stelldichein

Bad Nauheim (pm). Literatur hautnah und lauter schöne Dinge, die das Lesen noch schöner machen: Am Sonntag, dem 9. April, findet im exklusiven Jugendstil-Ambiente des Badehauses 7 erstmals die Ernst-Ludwig-Buchmesse statt. Seit Mitte Oktober bereiten die Veranstalterinnen Petra Ihm-Fahle und Beatrix van Ooyen das Ereignis vor, das von 10 bis 18 Uhr den Besuchern offensteht. 45 Aussteller sind zugegen, der Eintritt ist frei.

Verleger, Buchhändler und heimische Autoren stellen sich und zahlreiche Werke vor, wobei viele Sparten der Literatur vertreten sind: Krimis, Romane, Lyrik, Biografien, Kinderbücher, Sachliteratur. Auch Neue Medien und ein Antikmarkt sind präsent. Außergewöhnliche Angebote in der Sparte »Nonbooks« bereichern die Messe, darunter Schreibgeräte, handgeschöpftes Papier, Postkarten und andere Accessoires.

In zwei Lesesälen steigt ein ganztägiges Lesungsprogramm, die Kulturgruppe Die Verdichter unterhält die Kinder mit Eierlauf, zudem gibt

es Kaffee- und Kuchenofferten, serviert vom Team des Badehauses 3.

Mit von der Partie sind auch der Jugendstilverein und seine Modegruppe, die Keltenwelt am Glauberg und ein Förderverein, der Bezug auf Bad Nauheims Ursprünge nimmt, das Salz. Der Namensgeber der Messe, Großherzog Ernst Ludwig, wird selbst als Autor wieder aufleben, unter anderem mit dem Theaterstück »Ostern«.

»Fantastische Idee«

Die Aussteller freuen sich bereits auf das Event, beispielsweise Literaturwissenschaftlerin Dr. Jasmin Behrouzi-Rühl: »Sich in den einzigartigen Jugendstilräumen des Sprudelhofes einen ganzen Tag lang der Literatur zu widmen, ist eine fantastische Idee.« Auch Michael Schlenger überlegte nicht lange, sich anzumelden. »Ernst Ludwig war auch der neuen Technik seiner Zeit gegenüber aufgeschlossen – wie dem Automobil. Das inspiriert mich als Oldtimer-Blog-

ger, passende Literatur, Fotos und Werbung zu präsentieren.« Die Bad Nauheimer Kulturgruppe Die Verdichter hält die Buchmesse für eine gute Sache, wie der Künstler Ernesto Filippelli unterstreicht: »Wir machen mit, weil wir Teil des kulturellen Lebens in Bad Nauheim sind. In solch einem offenen Fenster ist es selbstverständlich, dass wir uns präsentieren wollen.«

Der Autorenclub Wetterau, der seit fast 20 Jahren erfolgreich arbeitet, sieht es ähnlich. »Tu Gutes und rede darüber«, liegen Mitglied Ursula Luise Link Präsentation und Vernetzung am Herzen. Auch ihre Mitstreiterinnen Rita Greve und Susann Barezikowski sehen das so: »Es ist eine schöne Idee, den regionalen Kunst- und Kulturschaffenden ein Forum zu bieten. Wir freuen uns auf gute Gespräche.« Und Wilhelm Edel hält es »für höchste Zeit, auf die literarischen Kräfte in Bad Nauheim hinzuweisen«. Gertud Pintz-Böhler indes erklärt: »Ich mache mit, weil ich mich für das literarische Schaffen in Bad Nauheim in-

teressiere und aus gleichem Grund möchte ich mit meinen Werken Interesse wecken.« Außerdem lege sie Wert auf den Austausch untereinander. Henry Christopher Alt (Strese4 by Henry's) gehört zu den Sponsoren des Events: »Den Enthusiasmus, die Mühe und vor allem den persönlichen Wunsch, etwas für unsere schöne Stadt zu tun, unterstütze ich sehr gerne.«

Andreas Ortwein, der Geschäftsführer des EC Bad Nauheim, meint: »Wir sind als EC Bad Nauheim ein Teil dieser Stadt und der Wetterau. Es ist uns wichtig, Identifikation mit den weiteren kulturellen Veranstaltungen, wie der Buchmesse zu zeigen und diese zu stärken und zu unterstützen. Denn auch sie ist ein wichtiger Bestandteil für die Attraktivität unserer Stadt.« Aufgrund des hohen Aufmerksamkeitsfaktors Buchmesse, des ansprechenden Veranstaltungsorts und des hoffentlich schönen Frühlingsetters rechnen die Initiatorinnen mit zahlreichen Besuchern. Weitere Informationen im Internet unter ernst-ludwig-buchmesse.de.

Die unendliche Thermalbad-Story

Bad Nauheim (pm). »Das Bad Nauheim Desaster – Die unendliche Geschichte eines Thermalbads« von Prof. Walter Simon wird bei der Buchmesse vorgestellt. Simon liest um 13.30 Uhr und 15.30 Uhr im Badehaus 5 aus seinem Werk. »Wir freuen uns sehr, den Besuchern ein spannendes Bad-Nauheim-Thema anbieten zu können«, so die Messe-Initiatorinnen Petra Ihm-Fahle und Beatrix van Ooyen. Im Rahmen der Buchmesse gibt Simon der Internet-Zeitung »Der Neue Landbote« ein Interview (12 Uhr, Badehaus 7, Badezelle Flurzone 1). Um der »Unendlichkeit der Geschichte« zu entsprechen, hat er sich für ein Book-on-Demand entschieden. »Hierbei wird das Buch unendlich fortgeschrieben«, der Käufer erhalte stets eine aktuelle Ausgabe.

Kunst und Kultur

Beatrix van Ooyen und Petra Ihm-Fahle

Bad Nauheim (pm). Die Veranstalterinnen Beatrix van Ooyen und Petra Ihm-Fahle präsentieren sich ebenfalls mit eigenen Ständen.

Wie van Ooyen berichtet, stellt sie ihren Booy Verlag vor, der soziokulturelle Bücher publiziert, die wie die Buchmesse Bildung, Unterhaltung, Kunst, Kultur und Menschen vereinen: »Bücher, die sich im weitesten Sinne mit Kunst und Kultur befassen und von hohem gesellschaftlichen Wert sind.« Das sorgfältig gewählte und freundlich ausgesprochene Wort sei die Grundlage für Verstehensprozesse, ein friedliches Miteinander und eine positive Weiterentwicklung. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei das Erinnern.

In Arbeit befindliche Buchtitel sind: »Elvis und Heli – A Secret Love« von Heli van Westrem, sowie »160 Jahre Japonismus« (Herausgeberin Dr. Anett Göthe).

Bei der Buchmesse wird der Booy Verlag den Titel »Weibliche Genealogie« von Liljana Habjanovic Djurovic vorstellen und anbieten.

Petra Ihm-Fahle zeigt die »Initiative Ludwig Saeng, Darmstadt«, an deren Stand sich die Inhalte mittels Diashow von selbst erklären. »Mein Großonkel hatte eine Buchhandlung, die nicht mehr besteht«, schildert sie. Anhand von nostalgischen und neuen Fotos möchte Petra Ihm-Fahle zeigen, wie alte Bücher inspirieren können.

Dank an die Sponsoren

Ohne das Engagement zahlreicher Unterstützer wäre die Ernst-Ludwig-Buchmesse nicht denkbar gewesen, wissen die Organisatorinnen Beatrix van Ooyen und Petra Ihm-Fahle, und sagen ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Teilnehmer.

Die größten Sponsoren sind Stadtwerke, Max-Planck-Institut, Trendstudio, Hotel Spöttel, Zahnarztpraxis Bauer (alle Bad Nauheim), Storck AG (Berlin), Studio für Digitaltechnik Knaup (Darmstadt), Leena van der Made (Frankfurt), Durable AG (Iserlohn), Gabriele Steinert (Krefeld), Firma Pomp (Münster-Sarmshiem), Firma Troika (Müschbach) und Adams Unikate (Ober-Mörlen).

Weitere Sponsoren auf der Homepage www.ernst-ludwig-buchmesse.de.

Der Klassiker im Taschenbuch

Das Stadtporträt – informativ, kompakt, einzigartig

12,95 € im Buchhandel



Michael Schlenger

Übersetzer (EN->DE), Texter und Lektor

Spezialisierung: Wirtschaft, Kapitalmarkt & Finanzen
www.investment-writing.de

Oldtimer-Historiker und -Blogger

Schwerpunkt: Deutsche Vorkriegsautos
www.klassiker-runde-wetterau.com

Ausstellung & Verkauf

Antiquarische Bücher, Grafik, Fotos, Reklame

Gebiete: Architektur, Geschichte, Automobilia

Kontakt: Luisenstr. 1, 61231 Bad Nauheim

Tel. 0177/4 06 60 00



www.ec-bn.de



HolzArt
Hausmanns

61239 Ober-Mörlen

Das hätte auch den Großherzog beglückt:

Schön schreiben und gepflegt lesen mit handgefertigten Unikaten aus Holz.

Schöne Schreibgeräte finden Sie auf unserem Sekretär im Badehaus 7 bei der Ernst-Ludwig-Buchmesse.

HolzArt Hausmanns | Drechselstube
Ulrich Hausmanns, Neugasse 14
61239 Ober-Mörlen, Tel. 06002/7797
info@hausmanns-holzart.de

